

---

# ***Bericht***

Stadtwerke Winnenden GmbH  
Winnenden

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022  
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022

Auftrag: DEE00093494.1.1



**Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

---

**Aktivseite**

		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		221.399,49	238.375,76
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Gebäude	4.626.524,39		2.978.687,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.351.470,17		15.476.074,08
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.553.258,41		2.889.236,83
4. Anlagen im Bau	<u>10.123.862,34</u>		<u>5.321.416,84</u>
		34.655.115,31	26.665.415,57
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.015.737,31		19.015.737,31
2. Beteiligungen	<u>46.631,57</u>		<u>46.631,57</u>
		19.062.368,88	19.062.368,88
		<u>53.938.883,68</u>	<u>45.966.160,21</u>
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	249.760,72		180.622,84
2. unfertige Leistungen	<u>269.245,07</u>		<u>205.306,54</u>
		519.005,79	385.929,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.568.562,32		1.863.563,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.541.200,03		2.094.156,52
3. Forderungen gegen Gesellschafter	123.023,08		266.099,90
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>384.932,01</u>		<u>33.350,55</u>
		4.617.717,44	4.257.170,79
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.925.795,39	1.579.102,90
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		90,00	90,00
<b><u>D. Aktive latente Steuern</u></b>		12.698,79	8.358,88
		<u><u>62.014.191,09</u></u>	<u><u>52.196.812,16</u></u>

	<b>Passivseite</b>	
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
€	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	10.132.787,74	8.532.787,74
III. Gewinnrücklagen	3.114.339,06	3.301.221,29
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>37.115,86</u>	<u>-186.882,23</u>
	13.784.242,66	12.147.126,80
<b><u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u></b>		
	1.046.092,09	1.046.731,80
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>		
sonstige Rückstellungen	685.270,00	315.600,00
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.781.600,63	22.561.689,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.018.892,47	1.663.654,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	7.431.775,61	13.569.345,08
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.047.980,01</u>	<u>697.389,97</u>
- davon aus Steuern € 24.994,64 (i.Vj. € 23.059,26)	46.280.248,72	38.492.079,24
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (i.Vj. € 0,00)		
<b><u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		
	75.388,60	34.554,41
<b><u>F. Passive latente Steuern</u></b>		
	142.949,02	160.719,91
	<b><u>62.014.191,09</u></b>	<b><u>52.196.812,16</u></b>

**Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022**

---

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	12.657.245,95	9.858.751,41
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	63.938,53	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	89.441,81	3.361,60
4. sonstige betriebliche Erträge	1.369.503,00	1.516.524,45
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.435.179,72	5.554.085,09
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	<u>725.194,04</u>	<u>540.275,29</u>
	8.160.373,76	6.094.360,38
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.427.669,26	1.918.705,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>646.812,71</u>	<u>591.904,62</u>
- davon für Altersversorgung € 175.798,54 (i.Vj. € 143.091,65)	3.074.481,97	2.510.610,60
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.509.462,48	1.405.264,97
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.292.313,58	1.630.028,86
9. Erträge aus Ergebnisabführung	1.286.702,63	354.759,41
- davon aus verbundenen Unternehmen € 1.286.702,63 (i.Vj. € 354.759,41)		
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	946,67	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	422.862,44	339.700,15
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-22.110,80	0,00
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b><u>30.395,16</u></b>	<b><u>-246.568,09</u></b>
14. sonstige Steuern	-6.720,70	-59.685,86
<b>15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)</b>	<b><u>37.115,86</u></b>	<b><u>-186.882,23</u></b>

## **Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden** **Anhang für das Geschäftsjahr 2022**

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Winnenden GmbH ist, wie in § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags vorgeschrieben, nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Winnenden und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 261027 eingetragen.

Entsprechend der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg - EigBVO BW - über die Gliederung des Jahresabschlusses von Versorgungsunternehmen vom 7.12.1992, wurde die Darstellung der Sachanlagen um die Positionen Photovoltaikanlagen, Gewinnungs- und Bezugsanlagen, Verteilungsanlagen und Kommunikationsleerrohre erweitert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### **Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften. Das Stetigkeitsprinzip wurde beachtet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Auf die eigenen Leistungen wurden Lohn- und Materialgemeinkostenzuschläge berechnet.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den amtlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Für die Neuzugänge wurde die lineare Abschreibungsmethode angesetzt. Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2 EStG ein Sammelposten gebildet.

Von den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Bei der Beteiligung an dem Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) handelt es sich um nicht ausbezahlte Abrechnungsguthaben oder -nachforderungen, die aufgrund von Beschlüssen der Verbandsversammlung dem Zweckverband als Eigenkapital verblieben bzw. mit diesem verrechnet wurden.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen abzüglich Skonti und Rabatte und einem pauschalen Abschlag von 10 % oder zu den niedrigeren Tagespreisen bewertet. Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen sind zu ihrem Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Bestehende Ausfallrisiken am Bilanzstichtag wurden durch ausreichende Wertberichtigungen von T€ 100 (Vj.: T€ 104) berücksichtigt. Pauschale Wertberichtigungen werden in Höhe von 1 % auf die Nettoforderungen gebildet.

Die Flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Die Positionen des Eigenkapitals sind zu Nennwerten ausgewiesen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse resultieren aus Baukostenzuschüssen und Hausanschlusskostenersätzen. Der bestehende Passivposten wird weiterhin mit 5 % des Ursprungsbetrages aufgelöst. Die Zugänge von 2003 bis 2009 wurden gemäß BMF-Schreiben vom 27.05.2003 von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt. Ab dem Geschäftsjahr 2010 werden die empfangenen Ertragszuschüsse passivisch ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt hier über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands.

Bei der Bemessung der Rückstellungen zum Erfüllungsbetrag wurden alle erkennbaren und zu bilanzierenden Risiken in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme berücksichtigt. Die langfristige Rückstellung für die Personalkostenumlage wurde unter Berücksichtigung der Zinssätze lt. Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

Wegen der unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und Rückstellungen wurden latente Steuern gebildet. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit einem Steuersatz von 29,125 %. Aktive und passive Steuerlatenzen werden nicht verrechnet.

## 2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem als Anlage 1 beigefügten Anlagespiegel hervor.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben T€ 15 (Vj.: T€ 17) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 1.401 und einen Kassenkredit mit T€ 140.

Die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von T€ 123 (Vj.: T€ 266) resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Alle übrigen Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände mit insgesamt T€ 385 umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuer von rd. T€ 371.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen die Rückstellungen für Mindermengen Gas T€ 336 (Vj.: 0 T€) Urlaubsverpflichtungen und Zeitguthaben mit T€ 194 (Vj.: T€ 162) sowie für Personalkostenumlage mit T€ 112 (Vj.: T€ 112).

Die Restlaufzeiten sowie die Art und Form der Sicherheiten bei den Verbindlichkeiten gehen aus dem als Anlage 2 beigefügten Verbindlichkeitspiegel hervor.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von T€ 7.432 (Vj.: T€ 13.569) resultieren im Wesentlichen mit T€ 766 aus Lieferungen und Leistungen (Vj.: T€ 828) einem kurzlaufenden Kredit über T€ 0 (i.Vj. T€ 6.000) und fünf langfristigen Gesellschafterdarlehen in Höhe von T€ 6.666 T€ (Vj.: 6.741 T€).

Der Saldo der passiven und aktiven latenten Steuern weist zum Jahresende bei den aktiven latenten Steuern T€ 13 (Vj.: T€ 8) und bei den passiven latenten Steuern T€ 143 (Vj.: T€ 161) aus.

### 3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Erlöse aus der Wasserabgabe T€ 4.456 (Vj.: T€ 4.344), Erlöse aus den Eintrittsgeldern der Bäder und des Eisparks T€ 478 (Vj.: T€ 279), Erlöse aus der Einspeisung von Strom aus Photovoltaikanlagen T€ 143 (Vj.: T€ 132), Erlöse aus dem Vertrieb von Strom T€ 3.774 (Vj.: T€ 3.306) und Gas T€ 1.071 (Vj.: T€ 658), aus dem Netzbetrieb Gas T€ 1.139, Erlöse aus Dienstleistungen T€ 470 (Vj.: T€ 330) und Erlöse aus Wärmelieferungen an Dritte T€ 1.126 (Vj.: T€ 809).

Die sonstigen betrieblichen Erträge T€ 1.370 (Vj.: T€ 1.517) beinhalten im Wesentlichen mit T€ 1.350 (Vj.: T€ 1.350) Erstattungen des Gesellschafters für den Abmangelausgleich der Bädersparte.

Im Bereich der Steuern sind durch Veränderungen in der Berechnung der latenten Steuern Erträge von T€ 22 zu verzeichnen.

In Höhe von T€ 373 (Vj.: T€ 380) sind Erträge aus Gewinnabführungsverträgen verbucht. Von Tochterunternehmen der Stadtwerke Winnenden GmbH wurden Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 964 (Vj.: T€ 33) erzielt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse bestehen lediglich im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

## **II. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Das Jahresergebnis in Höhe von T€ 37 soll den Gewinnrücklagen zugeführt werden.

## **III. Beteiligungsverhältnisse**

Anteil am Kapital	Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Gesellschaft	Ergebnis des Geschäftsjahres
100 %	Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden	2.274.977,68 €	0,00 €
74,9 %	Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden	6.475.000,00 €	0,00 €
51,0 %	Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG	4.929.983,55 €	1.890.857,35 €

Mit der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH und der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

#### IV. Ergänzende Angaben zum 31.12.2022

##### 1. Angaben gemäß § 6b EnWG

Nach § 6b Abs.2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, wenn sie für die Beurteilung für die Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2022 waren dies T€ 274 (Vj.: T€ 227) für die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen für die Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG, T€ 12 (Vj.: T€ 12) für die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen und T€ 28 (Vj.: T€ 27) an Bauleistungen an die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden und T€ 9 (Vj.: T€ 9) für die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen an die Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden.

##### 2. Geschäftsführung

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren Herr Stefan Schwarz, Stuttgart, technischer Geschäftsführer (bis 31.01.2023), Herr Martin Häfele, Schwäbisch Hall, technischer Geschäftsführer (ab 01.02.2023) und Herr Jochen Mulfinger, Plüderhausen, kaufmännischer Geschäftsführer.

##### 3. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Stadt Winnenden, Winnenden

Stellvertreter: Thomas Traub, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,  
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Winnenden

Übrige Mitglieder: Robin Benz, Steuerberater/Wirtschaftsprüfungsassistent, RTS  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KG, Winnenden  
Richard Fischer, Pensionär, Winnenden  
Martina Häußler, Selbstständig, Mitarbeiterin im Familienweingut,  
Winnenden  
Andreas Herfurth, Pensionär, Winnenden  
Hans Ilg, Bankkaufmann i. R., Winnenden  
Christoph Mohr, Regierungsschuldirektor Land Baden-Württemberg,  
Winnenden  
Martin Oßwald-Parlow, Pensionär, Winnenden  
Erich Pfeleiderer, Geschäftsführer, Pfeleiderer Küchenhaus + Schreinerei  
GmbH & Co. KG, Winnenden  
Nicole Steiger, Realschullehrerin, Land Baden-Württemberg,  
Winnenden

##### 4. Aufwendungen für Organe und Organkredite

Als Aufsichtsratsvergütungen wurden € 5.230,00 bezahlt.

Für die Angaben der laufenden Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel des § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht.

##### 5. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 fielen Aufwendungen von T€ 22 an.



## 6. Belegschaft

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 54 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung) beschäftigt, davon waren 30 im Geschäftsbereich Bäder beschäftigt. Von den 54 Mitarbeitern waren 18 Teilzeitkräfte.

Winnenden, den 29.09.2023

STADTWERKE WINNENDEN GMBH

Die Geschäftsführung

Martin Häfele

Jochen Mulfinger

# **Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden** **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

## **I. Grundlagen des Unternehmens**

### **1. Geschäftsmodell**

Die Stadtwerke Winnenden GmbH (kurz SWW) ist der Energiedienstleister für die Stadt Winnenden und ist damit für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung der Winnenden Bürger und Unternehmen mit Strom, Gas, Wasser und Wärme zuständig. Neben dem Betrieb des kompletten Wasser- und Gasversorgungsnetzes für Winnenden betreiben die Stadtwerke mehrere kleine Nahwärmeversorgungsnetze. Durch das Eigentum am Gasverteilnetz in Winnenden, über die Tochtergesellschaft Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH (GNW) gehalten und die Mehrheitsbeteiligung an zwei Tochtergesellschaften, üben die Stadtwerke direkten Einfluss auf den Ausbau und Betrieb der in Winnenden vorhandenen Strom-, Erdgas- und Fernwärmenetze aus. In mehreren Anlagen in Winnenden erzeugen die Stadtwerke umweltfreundlich Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien und Erdgas. Dazu betreiben die Stadtwerke ein Kombibad und ein Freibad in Winnenden.

### **2. Ziele und Strategie**

Die Stadtwerke streben an, die in den zurückliegenden Jahren aufgebauten Geschäftsbereiche weiter zu diversifizieren und die Unternehmensergebnisse zu stabilisieren, indem sowohl die Kundengewinnung im Vertriebsbereich weiter vorangebracht und bestehende Produkte qualitativ aufgewertet als auch neue energiewirtschaftliche Dienstleistungen entwickelt werden. Das Ziel der Stadt Winnenden, für ihre Verwaltung bis zum Jahr 2040 eine weitgehende Klimaneutralität zu erreichen, wird durch die Stadtwerke in ihren Handlungsfeldern unterstützend begleitet werden. In allen Strategiefeldern versuchen die Stadtwerke Winnenden durch Verbraucherfreundlichkeit und regionales Engagement die Vorzüge eines regional agierenden Dienstleisters zu unterstreichen und eine überdurchschnittliche Kundenbindung zu erzeugen.

### **3. Unternehmensbereiche**

Bislang waren die Stadtwerke Winnenden in nach EnWG regulierten Geschäftsbereichen operativ nicht tätig (Betrieb von Strom- und Gasnetzen). In 2022 wurde jedoch der Betrieb des Gasnetzes erfolgreich aufgenommen.

Umsatzstärkster Geschäftsbereich ist die Wasserversorgung. Die Stadtwerke betreiben seit Gründung (1978) mehrere Wassergewinnungsanlagen (Quellen und Tiefbrunnen), unterhalten das Wasserversorgungsnetz und mehrere Hochbehälter im Stadtgebiet einschließlich aller Teilorte von Winnenden. Beliefert werden alle privaten und gewerblichen Verbraucher sowie einige Sondervertragskunden. In Ergänzung des Wasserdargebotes aus eigenen Gewinnungsanlagen beziehen die Stadtwerke Fernwasser aus den Zweckverbänden Wasserversorgung Nordost-Württemberg (NOW) und Berglen-Wieslauf.

Seit 2013 sind die Stadtwerke im Vertrieb von Strom und Gas tätig. Beliefert werden private Haushalte, Gewerbe- und Industriekunden im Stadtgebiet Winnenden sowie den umliegenden Kommunen. Stand 2022 beträgt der Absatz ca. 16,5 GWh (Strom) bzw. 22,8 GWh (Gas).

Im Bereich der Wärmeversorgung bieten die Stadtwerke umfangreiche Energiedienstleistungen an. Dazu gehören der Betrieb einer Nahwärmeversorgung in einem Wohnbezirk der Kernstadt von Winnenden, der Betrieb von Heizzentralen sowie Quartierskonzepte. Die Erzeugung der Wärme geschieht vorwiegend auf Basis erneuerbarer Energien und/oder hocheffizienter Kraftwärmekopplung, über welche neben Wärme auch Strom erzeugt wird. Dazu betreiben die

Stadtwerke 16 Photovoltaik-Anlagen. Die jährliche Stromerzeugung aus PV-Anlagen beträgt 466.761 kWh. Die Anzahl der BHKW beträgt 5, diese produzierten 1.558.477 kWh.

Seit 2014 betreiben die Stadtwerke ein Kombibad mit Innen- und Außenbecken, Sauna und Eispark sowie ein Freibad in Winnenden mit ca. 300.000 Gästen pro Jahr. Im Jahr 2022 konnte in Folge der weltweit herrschenden Corona-Pandemie der Badebetrieb in den Monaten Januar bis Mai nicht betrieben werden. In den Monaten Juni bis Dezember war teilweise nur ein eingeschränkter, unter Pandemiebedingungen durchzuführender Betrieb erlaubt. Neben Zugangsbeschränkungen blieb der Saunabetrieb, der unter Pandemiebedingungen nicht zufriedenstellend wirtschaftlich gestaltbar ist, ganzjährig geschlossen. Die Anzahl der Gäste reduzierte sich aus den genannten Gründen auf insgesamt 144.000.

Über Unternehmensbeteiligungen betätigen sich die Stadtwerke Winnenden im Bereich der regulierten Energiewirtschaft sowie in der Fernwärmeversorgung. Seit 2013 besteht eine Beteiligung (74,9 %), seit 2021 (100 %) an der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, welche Eigentümerin des Gasnetzes auf der Gemarkung Winnenden ist. Das Gasnetz ist derzeit an die Stadtwerke Winnenden als Betreiber verpachtet. Seit 2015 besteht eine Beteiligung (74,9 %) an der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH (kurz SNW), welche Eigentümerin des Stromnetzes auf der Gemarkung Winnenden ist. Das Stromnetz ist derzeit an einen externen Betreiber verpachtet. Seit 2016 besteht eine Beteiligung an der Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG, welche ein umfangreiches Fernwärmenetz einschließlich Erzeugungsanlagen in Winnenden hält und betreibt.

Für die Stadt Winnenden sowie mehrere Beteiligungsunternehmen erbringen die Stadtwerke Winnenden umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Abrechnung, kaufmännische Betriebsführung und Kundenmanagement. Für die Stadtverwaltung Winnenden halten und betreiben die Stadtwerke einen Fuhrpark mit vollelektrisch angetriebenen PKWs.

Im August 2020 wurden neue Räumlichkeiten für die Hauptverwaltung der Stadtwerke in der Waiblinger Straße 42 bezogen. Der Umzug war erforderlich geworden, da das Unternehmen aufgrund des kontinuierlichen Wachstums zusätzlichen Raumbedarf aufweist. Dadurch wurde der Unternehmenssitz innerhalb Winnendens verlegt.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im abgelaufenen Kalenderjahr laut dem Statistischen Bundesamt um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Grund für den starken Einbruch 2022 sind die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft.

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland für 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr um 4 % gefallen. Die Gradtagzahl lag 2022 17 % unter dem langjährigen Mittel und 13,8 % über dem Vorjahr. Der Bruttostromverbrauch lag für 2022 bei rund 547 Mrd. kWh und reduzierte sich somit um rd. 2,6 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Reduzierung ist maßgeblich der Energieeinsparung nach dem Kriegsbeginn in der Ukraine geschuldet. Damit sank auch der Erdgasverbrauch um 17,6 % im Jahr 2022, was mit der milden Witterung des Jahres zu erklären ist.

## 2. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2022 schließt mit einem Ergebnis von T€ 37 nach Steuern ab und liegt somit etwa T€ 501 unter dem im Wirtschaftsplan 2022 geplanten Ergebnis (T€ 538). Die erhebliche Abweichung des Unternehmensergebnisses 2022 gegenüber dem Planansatz ergab sich durch die Auswirkungen an den Energiemärkten und den durch die Bautätigkeiten nicht geplante Schließung des Wunnebades ab dem 01.10.2022. Die Stadt Winnenden als Gesellschafter hat im Geschäftsjahr 2022 laufende Ausgleichleistungen in Höhe von T€ 1.350 erbracht, die als sonstige betriebliche Erträge vereinnahmt wurden. Im vorliegenden Jahresabschluss wird eine Konzessionsabgabe von T€ 369 (Vj.: T€ 372) ausgewiesen.

Der Wasserverkauf im Jahr 2022 liegt mit 1.631 Tm<sup>3</sup> gegenüber dem Jahr 2021 (1.565 Tm<sup>3</sup>) rd. 66 Tm<sup>3</sup> über dem Vorjahr. Der Strom- und Gasabsatz belief sich auf 16,5 GWh (Vj.: 15,6 GWh) Strom und 22,8 GWh (Vj.: 21,0 GWh) Gas.

Zum Jahresende konnten im Strom- und Gaskundenvertrieb 4.358 Stromkunden und 492 Gaskunden, in Summe 4.850 (Vj.: Strom:4.008 und Gas: 432 in Summe: 4.440) abgeschlossene Verträge verzeichnet werden.

Im Bereich Wärmeversorgung betrug der Gesamtabsatz ca. 3,6 GWh (Vj.: 3,3 GWh). Der Kundstamm wuchs von 46 im VJ auf 48 an.

## 3. Wirtschaftliche Lage

### Ertragslage

#### Darstellung wesentlicher Positionen:

	Ansatz im Wirtschaftsplan in T€	Ergebnis lt. GuV in T€
Erlöse und aktivierte Eigenleistungen	11.814	12.811
sonstige betriebliche Erträge	1.362	1.370
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, und bezogene Waren	6.820	8.160
Löhne und Gehälter	2.893	3.075
Abschreibungen	1.496	1.510
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.045	2.292
Zinsen	317	423
Erträge aus Gewinnabführung	871	1.287
Ergebnis vor Steuern	476	8
Steuern	-62	-29
Jahresüberschuss	538	37

Die Erlöse und aktivierten Eigenleistungen liegen um 997 T€ über dem im Wirtschaftsplan angesetzten Wert.

Die Stadt Winnenden als Gesellschafter hat im Berichtsjahr Ausgleichleistungen für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von T€ 1.350 erbracht, die als sonstige betriebliche Erträge vereinnahmt wurden. Im Wirtschaftsplan 2022 wurde mit einem Zuschuss des Gesellschafters für den Ausgleich des Spartenfehlbetrags der Bädersparte in Höhe von T€ 1.350 geplant.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren liegen um T€ 1.340 über dem geplanten Wert.

Die Wasserbilanz stellt sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

	2022 Tm <sup>3</sup>	2021 Tm <sup>3</sup>	2020 Tm <sup>3</sup>	2019 Tm <sup>3</sup>
Fremdwasserbezug	976	867	1.007	833
Eigenwassergewinnung	814	824	812	802
gesamtes Wasserdargebot	1.791	1.691	1.819	1.635
Wasserverkauf	1.631	1.565	1.649	1.552
rechnerischer Wasserverlust	160	126	170	83
in %	8,9 %	7,4 %	9,4 %	5,1 %

Der Fremdwasserbezug ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 110 Tm<sup>3</sup> gestiegen, Ursache hierfür war der gestiegene Wasserverbrauch. Die Wasserverlustquote ist gegenüber dem Vorjahr absolut um 1,5 % - Punkte höher ausgefallen.

Die Aufwendungen für den Kapitaldienst werden mit T€ 423 (Vj.: T€ 340) ausgewiesen. Die im Wirtschaftsplan 2021 geplanten Darlehensaufnahmen von T€ 8.406 wurden durch einen kurzlaufenden Kredit der Stadt über T€ 6.000 vorübergehend finanziert.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von EUR 37.115,86 soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

## **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 9.817 auf T€ 62.014. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus den Investitionen, insbesondere in den weiteren Umbau des Wunnebades und der Investition in das Wasserwerk. Zusätzlich wurden einem Tochterunternehmen ein Kassenkredit über T€ 140 gewährt. Die Investitionen sind vornehmlich aus Fremdmitteln finanziert worden.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 23,3 % im Vorjahr auf 22,2 % zum 31. Dezember 2022 reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von Darlehen zurückzuführen. Das Anlagevermögen in Höhe von T€ 53.939 ist überwiegend durch langfristiges Kapital gedeckt. Die Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten erhöhten sich zum Jahresende 2022 von T€ 22.562 auf T€ 35.782. Auf der Aktivseite erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln von T€ 1.579 auf T€ 2.926.

### Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gewährleistet. Die Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte vertragsgemäß. Die Laufzeiten können dem Anhang entnommen werden.

Es muss auch weiterhin über eine Aufstockung des Eigenkapitals oder Ausgleichsleistungen im Rahmen des Betrauungsaktes der Stadt nachgedacht werden, da der ansonsten notwendige Kapitaldienst aus Fremdkapital und die Verluste der Bäderbetriebe die Liquidität negativ beeinträchtigen.

### Investitionen in Sachanlagen

Im Jahr 2022 wurde über diverse Neubaumaßnahmen und Sanierungen im Wasserverteilnetz Gesamtinvestitionen von T€ 1.079 getätigt. Schwerpunkte waren die Erneuerung der Hausanschlüsse und Hauptleitungen im Sperber- und Adlerweg sowie die endabgerechneten Leitungsführungen im Bereich des Neubaus des Wasserwerks Birkmannsweiler. Bei den Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen erfolgten im Jahr 2022 Erweiterungen der Überwachungstechnik im Wasserwerk Schwaikheimer Straße mit T€ 25 und im Bereich der Wärmeversorgung Umbauten und Erweiterungen bei den Heizzentralen Wöhrle-Areal sowie Hungerberg mit insgesamt T€ 29. Im Wirtschaftsplan 2022 wurden für Investitionsmaßnahmen T€ 16.735 bereitgestellt.

Die Zugänge der Anlagen im Bau in Höhe von T€ 8.061 betreffen im Wesentlichen die Bau- und Planungskosten für die Erweiterung des Wunnebad (T€ 6.523), die Erneuerung der Wasserleitungen im Zuge des Rückbaus der B14 alt im Umfang von T€ 298, für Wärmeprojekte Höfen und Gerberviertel II von T€ 208 und den Neubau des Wasserwerks in Birkmannsweiler (T€ 1.012).

### Unterhaltung des Wasserverteilnetzes und der Betriebsanlagen

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit wurden am Leitungsnetz und an den sonstigen Betriebsanlagen die Unterhaltungsarbeiten im notwendigen Umfang durchgeführt. Die Zahl der Rohrbrüche lag 2022 bei 25 (Vj.: 28).

In Anbetracht des Alters von Leitungen in Teilbereichen des Versorgungsnetzes muss dennoch davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Jahren mit steigenden Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen bzw. höheren Investitionen für Komplettsanierungen gerechnet werden muss.

Die ständige Überwachung des Versorgungsnetzes mit Geräuschpegelmessgeräten wird weitergeführt. Zusätzlich besteht nach Einführung der Fernwirktechnik die Möglichkeit über die Messung der Nachtabläufe der Hochbehälter Rohrbrüche zeitnah zu finden und einzugrenzen.

#### 4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Hauptsteuerung werden die Umsatzerlöse und das Ergebnis nach Steuern als finanzielle Leistungsindikatoren verwendet. In der Bädersparte verwendet die Stadtwerke Winnenden GmbH zusätzlich zu Steuerungszwecken die Besucherzahlen als nicht finanzielle Leistungsindikatoren.

### III. Prognosebericht

Während die Sparten Dienstleistungen, Beteiligung, Wasser, Stromvertrieb, Photovoltaik, Nahwärme/Blockheizkraftwerk Überschüsse erzielen, weisen die Sparten Gasvertrieb, Gasnetz und Bäder einen Fehlbetrag aus. In den Sparten Gasvertrieb rechnete die Geschäftsführung bei Beginn der Vertriebsaktivität mit einer Anlaufzeit von ca. fünf Jahren bevor Überschüsse erzielt werden können. Bereits im vierten Betriebsjahr 2016 wurden deutliche Überschüsse erzielt. In der Planung des Jahres 2022 wurde angenommen, dass diese Entwicklung sich fortsetzt. Durch den Russland-Ukraine-Krieg und die infolgedessen eingetretenen massiven Verwerfungen an den Energiemärkten, ist das Beschaffungsrisiko für Strom und vor allem Erdgas ab August 2022 deutlich gestiegen. Das Verbrauchsverhalten der Kunden hat sich dadurch geändert. Einsparmaßnahmen und eigene Erzeugungsanlagen der Kunden veränderten die angenommenen Verbrauchsprognosen. Die darauf basierenden Beschaffungsmengen waren insgesamt anzupassen und belasteten das Ergebnis. Durch staatliche Eingriffe der Soforthilfe und der Preisbremsen wurden die Energieversorgungskunden im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung 2022 und über das Verbrauchsjahr 2023 entlastet. Die Umsetzung und Gewährung dieser staatlichen Leistungen an die Kunden verursachte im Jahr 2022 erhebliche Mehraufwendungen für Anpassungen der EDV-Programme, Informationen an die Kunden und den damit verbundenen Personalaufwand. Im Jahr 2023 wird sich dies bei der Gewährung der Leistungen im Zuge der Preisbremsen und im Jahr 2024 bei der Endabrechnung weiter fortsetzen. Dies führt zu Ergebnisbelastungen im Jahr 2023. In der Wassersparte werden der im Jahr 2022 planmäßig abgeschlossene Neubau der Wasserwerke und die weitere Entwicklung der Rohrbrüche und der sich daraus ergebenden Reparaturen im Versorgungsnetz die künftige Entwicklung beeinflussen.

Im Jahr 2014 wurde der Bäderbetrieb auf die Stadtwerke Winnenden GmbH übertragen. Die im Jahr 2012 begonnene Sanierung des Wunnebades wird von der Stadtwerke Winnenden GmbH fortgesetzt. Auf Basis eines Marketingkonzeptes verfolgt die Geschäftsführung das Ziel, die Attraktivität des Wunnebades zu erhöhen, um den rückläufigen Besucherzahlen entgegenzuwirken. Im November 2020 erfolgte der Baubeschluss für den Umbau und die Erweiterung des Wunnebades, der untermauert durch ein detailliertes Betriebskonzept, den Weiterbetrieb des Wunnebades für einen weiteren Zyklus von rund 30 Jahren sicherstellen soll. Dabei werden deutlich vergrößerte Innenbecken-Wasserflächen eine höhere ganzjährige Nutzbarkeit des Bades für den Schul-, Vereins und allgemeinen Schwimmbetrieb ermöglichen. Auch das Angebot von Kursen kann erheblich ausgeweitet werden. Ein Antrag auf Bundesförderung des Vorhabens wurde positiv beschieden.

Die Stadt Winnenden, Alleingesellschafterin der Stadtwerke Winnenden GmbH, hat die Stadtwerke Winnenden GmbH mit der Aufgabe betraut, die öffentlichen Bäder („Wunnebad“ mit angeschlossenen Eispark und Mineralfreibad Höfen) im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge zu betreiben und zu unterhalten. Sie gewährt deshalb der Stadtwerke Winnenden GmbH auch für die Zukunft Ausgleichsleistungen im Rahmen des Betrauungsaktes in einer Größenordnung, die die Fortführung und die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Winnenden GmbH jederzeit gewährleistet.

Im Bereich Nahwärmeversorgung werden in 2023 und den Folgejahren der Neubau und die Erweiterung verschiedener Wärmenetze vorherrschende Aufgabe sein. Insbesondere die Wärmeversorgung in Höfen wird dabei die Jahre 2023 und 2024 prägen. Zusätzlich werden

weitere Quartierskonzepte umgesetzt. Durch die bundesweit prioritär anzugehende Wärmewende ergibt sich hierbei eine hohe Dynamik, die beträchtliche Chancen für die Stadtwerke Winnenden GmbH bietet.

Durch das Auslaufen der Konzessionsverträge Strom- und Gasnetze wurde die Möglichkeit genutzt, die Netze vom derzeitigen Netzbetreiber zu übernehmen. Zu diesem Zweck hat die Stadtwerke Winnenden GmbH mit der Netze BW GmbH eine gemeinsame Tochtergesellschaft errichtet, die unter Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH firmiert. Zum 01.01.2021 wurde diese Kooperation durch Übernahme der Anteile der Netze BW an der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH durch die Stadtwerke Winnenden GmbH beendet. Seit 01.01.2021 ist die Stadtwerke Winnenden GmbH alleiniger Gesellschafter. Zum 01.01.2022 wurde der Netzbetrieb des Gasverteilnetzes in Winnenden durch die Stadtwerke übernommen. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird für das Geschäftsjahr 2023 eine Ergebnisabführung in Höhe von T€ 86 erwartet. Die Anlaufphase des Gasnetzbetriebs führte zu zusätzlichen Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs in der Sparte. Die daraus erfolgten Ergebnisbelastungen sollen 2023 zu einem positiven Ergebnisbeitrag führen.

Für die Übernahme des Stromnetzes wurde die Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden, am 30.7.2014 gegründet. Gesellschafter sind mit 74,9 % die Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden, und mit 25,1 % die Energiedienstleistungen Remstal GmbH, Fellbach. Der Erwerb des Stromnetzes wurde im Geschäftsjahr 2016 vollzogen und das Stromverteilnetz bis Ende 2025 an die SÜWAG Energie AG, Frankfurt, verpachtet. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages ist für die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 eine Ergebnisabführung in Höhe von T€ 306 geplant. Das Jahresergebnis der Stromnetzgesellschaft wird auf der Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Winnenden GmbH abgeführt.

Der anteilige Erwerb von 51 % der Anteile an der Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG durch die Stadtwerke Winnenden GmbH ist ein weiterer bedeutender Entwicklungsschritt gewesen. Der Betrieb der Erzeugungsanlagen und des Fernwärmeverteilnetzes in einer gemeinsamen Tochtergesellschaft mit der Iqony New Energies Beteiligungs-GmbH wird die Erträge aus Beteiligungen der Stadtwerke Winnenden GmbH nachhaltig steigern. Darüber hinaus wird die Stadtwerke Winnenden GmbH durch diverse kaufmännische Dienstleistungen für die Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG Erträge aus Dienstleistungen erzielen. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde eine Ausschüttung in Höhe von T€ 67 geplant. Das Erreichen dieses Ergebnisbeitrages ist infolge der nach wie vor extrem nervösen Energiemärkte und dem exorbitant hohen Preisniveau nicht gesichert.

Die Geschäftsführung muss weiterhin zusammen mit dem Gesellschafter dafür sorgen, dass eine ausreichende Kapitalausstattung zur dauerhaften Erfüllung der übertragenen Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge sichergestellt ist.

Die Erstellung weiterer Photovoltaikanlagen wird auch im Jahr 2023 weiterverfolgt. Die Stadtwerke Winnenden GmbH hat auf dem Neubau des Wasserwerkes Birkmannsweiler eine weitere Photovoltaikanlage errichtet, die zuvorderst den Eigenverbrauch des Wasserwerks anteilig decken wird. Darüber hinaus ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Zuge von weiteren Mieterstromprojekten vorgesehen.

Seit Februar 2022 befindet sich das ganzjährig betriebene Erlebnisbad Wunnebad im Umbau. Die Saunalandschaft des Wunnebads wird erst im Jahr 2024 nach Abschluss der Arbeiten wieder in Betrieb gehen. Im Jahr 2023 kann nur in der Sommersaison im Freibad baubedingt ein weitgehend ungestörter Badebetrieb erfolgen. Ab Mitte September 2023 wird das gesamte Wunnebad durch Arbeiten in der Technik bis zur Neueröffnung im Frühsommer 2024 außer Betrieb bleiben müssen. Dies wird zu Besucherrückgängen führen, die eingeplant wurden. Im Hinblick auf anstehende Ersatzinvestitionen in Kombination mit den stark gestiegenen Beschaffungspreisen wurde der Eispark in der Saison 2022/2023 testweise auf eine Kunststoff-



Eisbahn umgestellt. Nach Saisonende wird entschieden, ob diese Kunststoff-Eisbahn gekauft oder zurückgegeben werden muss.

## Chancen- und Risikobericht

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Darüber hinaus sieht die Gesellschaft folgende Geschäftsrisiken:

Marktrisiko:	Stark fallende Beschaffungskosten für Strom und Gas und Änderungen in der Gesetzgebung.
Leistungsrisiko:	Großschäden im Versorgungsnetz, Verunreinigungen des Frischwassers.
Kostenstrukturrisiko:	Kosteninflexibilität durch hohe Fixkosten.
Finanzstrukturrisiko:	Unangemessene Eigenkapitalausstattung.
Kannibalisierungsrisiko:	Wärme wird zur Konkurrenz des eigenen Gasnetzes
Baurisiko:	Verzögerung der Baumaßnahmen im Projekt Wunnebad führen zu höheren Kosten und einer verzögerten Fertigstellung sowie Wiederinbetriebnahme

Ein institutionalisiertes Risikomanagementsystem ist in sachgerechtem Umfang eingeführt und wird sukzessive überprüft und ausgebaut. Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter besitzen eine ausgeprägte Risikosensibilität. Erkannte Risiken werden kommuniziert und von der Geschäftsleitung analysiert sowie bei wesentlichen Risiken Risikobewältigungsmaßnahmen in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat ergriffen.

Chancen werden vor allem in der Erschließung weiterer Wohngebiete und der damit verbundenen Erhöhung der Kundenanzahl in der Wasserversorgung, als auch der Kundengewinnung im Strom- und Gasvertrieb gesehen. Die Aufnahme des Gasnetzbetriebs für das Gasverteilnetz in Winnenden wird zusätzliche Synergien im bestehenden Netzbetrieb heben. Im Stromvertriebsgeschäft wird die Dynamik bei der Elektromobilität einen positiven Einfluss auf den Stromabsatz haben. Darüber hinaus wurde ein neues Geschäftsfeld im Bereich Contracting erschlossen. Über Verdichtungsmaßnahmen soll zudem ein Kundenzuwachs bei der Fernwärme erzielt werden.

Winnenden, den 29. September 2023

STADTWERKE WINNENDEN GMBH

Die Geschäftsführung

Martin Häfele

Jochen Mulfinger

**Entwicklung des Anlagevermögens 2022**  
(in EUR)

**Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden**

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Stand Ende des Berichts- jahr
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Quell- und Leitungsrechte	13.543,00	0,00	0,00	0,00	13.543,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen	1.790.286,34	70.872,54	0,00	0,00	1.861.158,88
	<b>1.596.145,27</b>	<b>70.872,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.874.701,88</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Gebäude <i>Technische Anlagen und Maschinen</i>	11.647.755,21	0,00	0,00	1.749.295,73	13.397.050,94
2. Photovoltaikanlagen	1.549.822,63	0,00	0,00	28.500,00	1.578.322,63
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	4.748.656,18	53.654,04	0,00	1.431.284,92	6.233.595,14
4. Verteilungsanlagen	33.976.530,03	1.239.899,14	0,00	49.043,37	35.265.472,54
5. Kommunikationsleerrohre	194.284,17	0,00	0,00	0,00	194.284,17
6. Technische Anlagen und Maschinen <i>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung</i>	10.288,14	0,00	0,00	0,00	10.288,14
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.616.546,75	57.190,71	0,00	0,00	5.673.737,46
8. Anlagen im Bau	5.321.416,84	8.060.569,52	0,00	-3.258.124,02	10.123.862,34
	<b>59.656.934,72</b>	<b>9.411.313,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.476.613,36</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.015.737,31	0,00	0,00	0,00	19.015.737,31
2. Beteiligungen	46.631,57	0,00	0,00	0,00	46.631,57
3. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>19.062.368,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.062.368,88</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>83.931.498,17</b>	<b>9.482.185,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>93.413.684,12</b>

<b>Abschreibungen</b>					
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand Ende des Berichts- jahr</b>	<b>Buchwerte zum 31.12.2022</b>	<b>Buchwerte zum 31.12.2021</b>
13.543,00	0,00	0,00	13.543,00	0,00	0,00
1.551.910,58	87.848,81	0,00	1.639.759,39	221.399,49	238.375,76
<b>1.530.310,44</b>	<b>87.848,81</b>	<b>0,00</b>	<b>1.653.302,39</b>	<b>221.399,49</b>	<b>238.375,76</b>
8.669.067,39	101.459,16	0,00	8.770.526,55	4.626.524,39	2.978.687,82
981.903,32	71.240,20	0,00	1.053.143,52	525.179,11	567.919,31
2.757.899,64	250.660,37	0,00	3.008.560,01	3.225.035,13	1.990.756,54
21.233.206,03	598.442,61	0,00	21.831.648,64	13.433.823,90	12.743.324,00
24.939,27	5.490,93	0,00	30.430,20	163.853,97	169.344,90
5.558,81	1.151,27	0,00	6.710,08	3.578,06	4.729,33
2.727.309,92	393.169,13	0,00	3.120.479,05	2.553.258,41	2.889.236,83
0,00	0,00	0,00	0,00	10.123.862,34	5.321.416,84
<b>35.029.762,55</b>	<b>1.421.613,67</b>	<b>0,00</b>	<b>37.821.498,05</b>	<b>34.655.115,31</b>	<b>26.665.415,57</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	19.015.737,31	19.015.737,31
0,00	0,00	0,00	0,00	46.631,57	46.631,57
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.062.368,88</b>	<b>19.062.368,88</b>
<b>37.965.337,96</b>	<b>1.509.462,48</b>	<b>0,00</b>	<b>39.474.800,44</b>	<b>53.938.883,68</b>	<b>45.966.160,21</b>